Auftrag zur Stellenwertüberprüfung

I. 1. Angaben zur Stelle

1.1 Zuordnung

Dienststelle (Kurzbez.) ASN	Stellen-Nummer 820.5611
Bereich Entsorgungsanlagen ASN/E	
Sachgebiet/Gruppe Deponien	
Funktionsbezeichnung Meister, Deponiewart (w/m/d)	

1.2 Stellenart und bisheriger Stellenwert

Tarifbeschäftigtenstelle
Entgeltgruppe 9a

Beamtenstelle
Besoldungsgruppe

Grundlage = bisherige Arbeitsplatzbeschreibung vom

1.3 Als einschlägig betrachtete neue Bewertung

Entgeltgruppe 9c

Besoldungsgruppe

Bei Stellen für Tarifbeschäftigte als einschlägig betrachteter Tarifvertrag:

TVöD, EGO „Meisterinnen und Meister“

2. Begründung des Antrags

2.1 Bei gleichbleibendem Aufgaben- und Delegationsbereich

Der Aufgaben- und Delegationsbereich ist gleichgeblieben. Geändert hat sich / Ändern soll sich ab

2.2 Der bisherige Aufgaben- und/oder Delegationsbereich

(Bitte aktuelles Formular zur Erstellung der Arbeitsplatzbeschreibung verwenden)

hat sich geändert / soll sich ändern ab 01.07.2021

dargestellt in der neuen Arbeitsplatzbeschreibung vom 31.05.2021

Begründung:

Siehe Anlage

2.3 Begründung der Änderung im einzelnen

Siehe Anlage

II. DMS-Standardlaufweg

Nürnberg, 31.05.2021
Geschäftsbereich/Referat und Unterschrift

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg

Erste Werkleiterin

Dienststelle und Mitzeichnung der
Dienststellenleiterin/des Dienststellenleiters
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg

Zweiter Werkleiter

Deponie Nürnberg-Süd und Nürnberg-Nord

Änderungen bei der Durchführung des Deponiebetriebes

hier: Stelle Nr. 820.5611 (Meister, Deponiewart –w/m/d-); Neuformulierung der Aufgaben und Tätigkeiten und Neubewertung der Stelle

Führungspersonal – ehemalige Situation

Der Betrieb der Deponien ist bislang als Sachgebiet dem Bereich Entsorgungsanlagen zugeordnet. Der Stellenplan weist als Verantwortlichen Sachgebietsleiter für alle Arbeitsbereiche einen Ingenieur als Deponieleiter[1] aus, der von einem Meister als Deponiewart[1] für die operative Abwicklung der Abfallablagerung unterstützt wird. Bis zum Jahr 2019 bestand außerdem für die Betreuung von besonderen Bauvorhaben auf den Deponien eine weitere Stelle für einen Ingenieur.

Der Sachgebietsleiter wechselte bereits 2016 in den Ruhestand, dessen Funktionen nahm seither der Bereichsleiter Entsorgungsanlagen kommissarisch wahr. Der die Bauvorhaben betreuende Ingenieur verließ nach Fertigstellung eines Bauvorhabens in einem Teil der Deponie Süd im Jahr 2018 den ASN.

Erweiterte Anforderungen im Zuge der kommenden Schließung der Deponie Nürnberg-Süd

Die Kapazität der Deponie Nürnberg-Süd wird voraussichtlich Ende 2022/Anfang 2023 erschöpft sein. Das immer kleiner werdende freie Volumen im genehmigten Deponiekörper bewirkt zunehmend komplexere Abläufe bei der Deponierung von Abfällen im Wechsel zwischen Ablagerung und Abdeckung der Abfälle sowie bei Anlage von Verkehrswegen und der Gestaltung des Deponiekörpers mit teils statisch relevanten Geländeausformungen.

Auch nach Ende der Abfallablagerung auf der Deponie Süd müssen alle Anlagen zur Deponieentgasung und für die Deponieentwässerung noch für ca. 25 Jahre weiter betrieben werden. Während die Gaserfassung einen modernen Stand der Technik aufweist, ist die grundlegende Sanierung der mittlerweile 30 Jahre alten Entwässerungsanlage mit Schächten, Druckleitungen, Pumpwerken, Lagerbehältern und der computergestützten Mess-, Steuer- und Regeltechnik zeitnah auszuführen. Diese umfangreichen Anlagen müssen für lange Zeit fachgerecht und ordnungsgemäß betrieben und instandgehalten werden.

Mit der vollständigen Verfüllung des Deponievolumens beginnt die sog. Stilllegungsphase der Deponie. Umfangreiche Baumaßnahmen müssen ausgeführt werden: Profilierung der Oberfläche des Deponiekörpers, Modifizierung der Deponiegaserfassung, Einbau einer mehrschichtigen Abdichtung bei hohen qualitativen Anforderungen, Aufbringen der obersten Rekultivierungsschicht, Umsetzen aller Vorgaben der Landschaftsplanung mit Umgestaltung des gesamten Betriebsgeländes, Rückbau der dann nicht mehr benötigten Betriebsanlagen (Gebäude, Straßen) und planmäßige Bepflanzung des Geländes.

---

[1] verantwortliche Funktionsträger gemäß Deponieverordnung

Führungspersonal – künftige Struktur

Um die kommenden Aufgaben bewältigen zu können, sind folgende Änderungen vorgesehen bzw. teilweise schon umgesetzt:

Der Bereichsleiter Entsorgungsanlagen kann für die Deponie keine zusätzlichen Aufgaben übernehmen und wird von der kommissarischen Deponieleitung entlastet.

Die Deponien werden seit Januar 2021 organisatorisch nicht mehr als eigenständiges Sachgebiet geführt. Der Deponiebetrieb ist als Gruppe in das Sachgebiet Anlagenbetrieb im Bereich Entsorgungsanlagen übergegangen.

Dort wurde die Stelle eines Betriebsingenieurs (umgewandelte Stelle 820.5403 – siehe Beschluss des Werkausschusses ASN vom 28.04.2021) eingerichtet, der einerseits formal erforderliche Funktionen (z.B. Deponieleiter, Abfall- und Immissionsschutzbeauftragter) für die Deponien wahrnimmt und weiterhin in der Rolle des Betreibers bzw. Bauherren alle auf Ingenieurniveau angesiedelten Planungs-, Organisations- und Überwachungsaufgaben im Zuge der Stilllegungsphase der Deponie Süd ausführt. Dadurch wird die Arbeitskapazität des Deponieleiters für Aufgaben der unmittelbaren Betriebsdurchführung eingeschränkt.

Das Tätigkeitsfeld des Meisters/Deponiewarts (Stelle Nr. 820.5611) wird daher erweitert und qualitativ aufgewertet. Aufgaben bei Betrieb und Instandhaltung aus dem bisherigen Arbeitsumfang der Ingenieure sollen künftig vom Meister/Deponiewart mit erledigt werden. Dies sind z.B.:

- Beauftragung, Überwachung und Auswertung von Analysen und Untersuchungen zur Qualitätssicherung und als Grundlage für Instandhaltungspläne
- Bedarfsermittlung für Maßnahmen zur Instandhaltung von Betriebsanlagen, mechanischer und elektrotechnischer/elektronischer Ausrüstung
- Organisation, Anleitung und Überwachung des mit der Instandhaltung der technischen Anlagen beauftragten Personals
- Überwachung und Abnahme der von externen Partnern ausgeführten Instandhaltungsarbeiten aus den Bereichen Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik und Abwassertechnik
- verantwortliche Führung der Betriebsdokumentation (z.B. Deponietagebuch, Abfallnachweis)
- Berichterstattung gegenüber Aufsichtsbehörden
- Mitarbeit bei Überwachung und Qualitätssicherung von Baumaßnahmen zur Stilllegung der Deponie Süd

Unverändert organisiert und weist der Meister/Deponiewart den unmittelbaren Deponiebetrieb (einschließlich Personalführung und –verantwortung für drei Mitarbeitende) an. Bei der Anleitung und Überwachung der operativen Betriebsdurchführung „vor Ort" (Ablagerung und Einbau von Abfällen – Schwerpunkt der bisherigen Aufgaben) wird der Meister/Deponiewart künftig durch einen benannten Vorarbeiter aus dem Kreis der Deponiearbeiter unterstützt.

Eingruppierung des Führungspersonals

Der Betriebsingenieur/Deponieleiter (Stelle Nr. 820.5403) nimmt gegenüber dem Deponiepersonal künftig die Rolle eines Fachvorgesetzten wahr. Obwohl die disziplinarische Leitung einer Organisationseinheit damit entfällt, sind bei Planung, Organisation und Umsetzung der kommenden Baumaßnahmen weit überwiegend besondere Leistungen mit hohem Schwierigkeitsgrad zu erbringen, was auch bereits erworbene mehrjährige Erfahrung im Deponiebau/-betrieb erfordert.

Hier ist insbesondere maßgeblich die Aufstellung von Leistungsbeschreibungen, die Überwachung der örtlichen Bauleitung, die Prüfung von Qualitätssichernden Maßnahmen sowie die Abnahme und Abrechnung erbrachter Leistungen. Dafür ist hier eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe E 11 als einschlägig erachtet worden.

Die Aufgaben des Meisters/Deponiewarts (Stelle Nr. 820.5611) beinhalten weitgehend die selbstständige und umfassende Organisation und Leitung vielschichtiger Instandhaltungsarbeiten im Betrieb der Deponien Nürnberg-Süd und -Nord mit allen beteiligten Gewerken, womit auch wegen der Umweltrelevanz eines ordnungsgemäßen Deponiebetriebes hier besondere Verantwortung –auch gegenüber der Überwachungsbehörde- übertragen wird. Insgesamt ist für den Meister/Deponiewart eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe E 9 c gerechtfertigt.

II.	**PR ASN**		01.06.2021
~~III.~~	**ASN/WL 2**	m.d.B. um Zustimmung	O.E. 1.6.2021
IV.	**ASN/WL 1**	m.d.B. um Kenntnisnahme	7.6.21
V.	**Ref. I / II – CC**	zum Stellenbewertungsauftrag	
VI.	**ASN**	zur Anmeldung WerkA ASN	

Nürnberg, 31.05.2021
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
I.A.

(4042)